

Begeisterung für Jumelage hält an

Mutzig und Freisen feiern den 20. Geburtstag ihrer Partnerschaft

Die Partnerschaft zwischen Mutzig und Freisen wächst seit 20 Jahren. Das Jubiläum feierten 300 Gäste am Sonntag mit einem Festakt. Aus gutem Grund. Die Zusammenarbeit läuft reibungslos.

Von SZ-Mitarbeiterin
Eva Reinhard

Freisen. „Eine Freundschaft ist wie Wein, je älter, desto besser“, erklärte Horst Johann, Vorsitzender der „Vereinigung der Freunde der Partnerschaft mit Mutzig“. Rund 300 Menschen in der Bruchwaldhalle Freisen erhoben sich und sangen stolz die Nationalhymne. Die Volkshauskapelle Oberkirchen stimmte gleich zweimal an. Nicht nur die deutsche Hymne ertönte, sondern auch die Marseillaise.

Die Gemeinde Freisen feierte gestern ihre 20-jährige Städtepartnerschaft zu Mutzig, einer Gemeinde im Département Bas-Rhin in der Region Elsass. Bereits am vergangenen Samstag reisten die ersten Mutziger an. „Ich bin gestern gemeinsam mit der Mutziger Bierkönigin und den beiden Bierprinzessinnen angereist“, sagte der Präsident des Fotoclubs Mutzig Jean-Pierre Money. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Fotoclubs Tele Freisen Franz-Rudolf Klos haben sie eine Rundfahrt durch das Saarland gemacht. „Wir haben unter anderem eine Schifffahrt an der Saarschleife gemacht und anschließend die Tholeyer Abtei, sowie die Stadt St. Wendel besucht“, so Klos.

„Ich komme immer wieder gerne nach Freisen. Das Saarland ist eine schöne Gegend“, erklärte der Mutziger Bürgermeister Raymond Bernard. Er überreichte dem Freisener Bürgermeister Wolfgang Alles als Dank eine Stadtmedaille sowie ein Ölgemälde eines Mutziger Künstlers.

Bei den Dankesreden hielten sich viele kurz. „Ich beeile mich mit meinen Worten, denn bald



Grund zum Feiern hatten auch die Ehrengäste, von links: Horst Johann, Felyne Holst, Maire Raymond Bernard, Bierkönigin Jessica Vieira, Staatssekretär Georg Jungmann, Prinzessin Adeline Dubs, Generalkonsul Philippe Cerf, Prinzessin Claire Gand, Titien Holst, Landrat Udo Recktenwald, Bürgermeister Wolfgang Alles und die Europaabgeordnete Doris Pack.

Fotos: B&K

geht ja das Deutschlandspiel los, die werden nicht auf uns warten“, sagte Bernard. Landrat Udo Recktenwald sagte, Frankreich und Deutschland seien für ihn das Herz Europas. Sie seien Motoren der europäischen Einigung und eine zentrale Stütze des Friedens.

Auch die Europa-Abgeordnete Doris Pack und Staatssekretär Georg Jungmann vom Ministerium für Inneres und Europaangelegenheiten lobten die Zusammenarbeit europäischer Städte.

„Die Städtepartnerschaft von Freisen und Mutzig war nur durch das Engagement der Bürger, Politiker und Städte möglich. Es ist bewundernswert, dass die Begeisterung für die Städtepartnerschaft über mehrere Generationen hinweg bewahrt wurde“, sagte Generalkonsul und Schirmherr Philippe Cerf.

Die Grundsteine für die Partnerschaft Mutzig-Freisen wurden bereits 1983 gelegt. „Angefangen hat alles damit, dass unser Fotoclub im November 1983

einen Kurzurlaub in Mutzig gemacht hat“, so Klos. Dort besuchten sie eine Ausstellung des Fotoclubs Mutzig und freundenen sich mit den Foto-begeisterten an. „1987 gründeten wir mit dem Fotoclub Tele Freisen eine Partnerschaft. Die Städtepartnerschaft mit Mutzig folgte dann am zweiten Sep-

tember 1990“, erklärte Jean-Pierre Money. Seitdem trafen sich die Bürger der beiden Städte regelmäßig. „Zweimal im Jahr gibt es die Arbeitsbesuche der Bürgermeister und einmal im Jahr gibt es den Mutziger Tag in Freisen sowie den Freisener Tag in Mutzig“, erklärte Wolfgang Alles.



Ein Prosit auf die Jumelage, von links: Maire Raymond Bernard, Prinzessin Adeline Dubs, Bierkönigin Jessica Vieira, Prinzessin Claire Gand und Bürgermeister Wolfgang Alles.